

ZUM MOZARTJAHR 1941



Die
Krönungsoper

Ein Mozartroman von Hans Hahlif

Leinen RM 6.—

Bekäme man diese Dichtung vorgelesen, sie hörte sich an wie eine Schöpfung des Tondichters Mozart selbst: alle Stimmen seiner Seele sind darinnen, die aus den Geigen wiederecklingen und aus den Sinfaren dröhnen, verwegener Leichtsinn und gottanströmende Sehnsucht, Zielichkeit und Gewalt. Da fährt der leichtblütige Wolfgang Amadeus Mozart in das üppig lebende und liebende böhmische Land ein, unterwegs an der Krönungsoper „La clemenzia di Tito“ arbeitend, die bei der Krönung des Kaisers Leopold zum Böhmenkönig uraufgeführt werden soll. Weiber und Weisen bedrängen sein Herz, aber jeder tändelnde, schenkende Tag ist von Schauern einer verzehrenden Ahnung überlagt, neben jedem blühenden Hügel haucht es kühl wie aus geöffnetem Erdreich. Die Tage von Prag sind ein Wirbel von Traum und Lebensfreude, von Ruhm und Schöpfungsrausch, von Künstlertrenkenheit und Bettlergefühl. Leidenschaft haucht und Leichtsinn trällert; spottlächelnd und geistreichelnd drängt es sich in den Palästen, unbändig und laut lacht und liebt es in den Gassen und Gäßchen.

Legen Sie das Buch Hahlifs während der Mozartgedenkstage in diesem Jahr in Ihre Auslage! Jeder Mozartverehrer ist Käufer dieses ausgezeichneten Mozartromans.

□ Z

Adam Kraft-Verlag, Karlsbad und Leipzig